

Genehmigt am 14.02.2018

Protokoll der 16. o. Fakultätsratssitzung
der Fakultät für Bildungswissenschaften am 17.01.2018

Anwesend: Bossong, Münk, Liegmann, Steins, Mühlbauer, Schmitz, Bremer, Gebken, Roter, Roth, von Stockhausen, Clausen, Wehrheim, Rühle, Tobinski, Groß, Mlinski, Schmitt, Theobald
Entschuldigt: Boeger, Sommer, Tervooren
Gäste: Kerres, Göbel, Neuber, Lewandowska, König, Verwey, Koch, Grundig de Vazquez, Ziemes, Labahn, Henn, Schiek, Ullrich, Scheiermann, Wittfeld, Birkelbach, Zosel, Suttkus, Beck, Killian, Pfaff
Zeit: 14.00-15.55 Uhr
Protokoll: Rox

TOP 1 Regularien

a) Der Dekan stellt die Öffentlichkeit und die Beschlussfähigkeit fest.

b) Tagesordnung

Die Tagesordnung wird wie folgt beschlossen. TOP 3 wird verschoben, da die Vorschläge noch nicht komplett vorliegen.

TOP 1: Regularien
TOP 2: Bericht des Dekanats mit anschließender Diskussion
~~TOP 3: Neuwahl der Qualitätsverbesserungskommission~~
TOP 4: Eigenbeitrag bei Gastvorträgen aus QVM
TOP 5: Stellungnahme des Instituts für Psychologie zum „Zertifikat Organisationspsychologie und –entwicklung“
TOP 6: Neu: Lehraufträge für das Sommersemester 2018
TOP 7: **Personal vertraulich:** Annahme einer schriftlichen Habilitations-leistung
TOP 8: **Personal vertraulich:** Wahl einer Habilitationskommission
TOP 9: **Personal vertraulich:** Vertretungsprofessur für das Sommersemester 2018
TOP 10: **Personal vertraulich:** Stand des Berufungsverfahrens „Inklusive Pädagogik und Diversität“
TOP 11: **Personal vertraulich:** Einrichtung einer Seniorprofessur
TOP 12: Verschiedenes

c) Protokoll

Frau Groß merkt an, dass in dem Protokollteil über die Diskussion nicht die Namen der beitragenden Personen genannt wurden wie sonst üblich. Nach einhelliger Meinung ist dies nicht zwingend erforderlich bzw. im Ermessen der Protokollführung oder kann bei Bedarf ergänzt werden. Im vertraulichen Teil sollen einige fehlende Angaben noch ergänzt werden. Das Protokoll wird einstimmig verabschiedet.

TOP 2 Berichte des Dekanats

Bericht des Dekans:

a) In dem Protokoll des Abschlussgesprächs mit dem Rektorat im Rahmen der Evaluation wurden drei Follow-Up-Maßnahmen festgehalten. Bei dem zweiten Punkt „Die Fakultät ergreift Maßnahmen um ihre internationale Sichtbarkeit zu erhöhen“ schlägt das Dekanat die Formulierung „Die Fakultät bemüht sich, ihre internationale Sichtbarkeit ... zu erhöhen“ vor.

- b) Am kommenden Montag wird das erste Gespräch im Rahmen der Ziel-Leistungs-Vereinbarung mit dem Rektorat stattfinden.
- c) Die geplanten Termine im Rahmen der Fakultätsentwicklungsplanung wurden per Email an die Fakultätsratsmitglieder und die Institutsleitungen verschickt. Die Auftaktveranstaltung mit externer Moderation findet am 31.01.2018 statt.
- d) Nach Abstimmung mit den Instituten wurden die fakultätsseitigen Kriterien für die WAN-KA/WISNA-Professuren an das Rektorat übermittelt.
- e) Die Verlängerung der Vertretungsprofessur Sport wurde per Eilentscheid beschlossen, da die vorherige Vertretung bereits im Februar ausläuft.
- f) Der Dekan berichtet aus der vorangegangenen Senatssitzung (siehe näher: dortiges Protokoll)
- g) Bericht vom Steuerungskreis Campusmanagement:
 - eine detaillierte Promovierendenstatistik ist gemäß Landesgesetz zu führen. Aus Sicht des Dekans kann dies nur künftige, nicht aber zurückliegende Fälle betreffen.
 - Künftig soll eine detaillierte Dokumentation zum (ordnungsgemäßen) Credit-Erwerb im Studienverlauf erfolgen, die auch dem Ministerium zugänglich gemacht werden soll/ muss.

Bericht der Studiendekanin:

- Die Termine für die lehrbezogenen Konferenzen 2018 wurden per Email bekanntgegeben.

Diskussion:

- Zu der Dokumentation der Credits merkt Frau Suttkus an, dass es technische Probleme bei den Regelcredits gibt, Frau Theobald merkt an, dass eine Kontrolle nicht nötig und die Beratungsangebote den Studierenden bekannt seien, Herr Bremer weist auf die Vielschichtigkeit der Studienabbruchproblematik hin.
- Herr Bremer weist auf die Dringlichkeit der noch nicht bestätigten Vertretungsprofessuren im Bereich Erziehungswissenschaft hin.
- Die in der Fakultät abgestimmten WISNA-Kriterien sollen per Email an die Fakultätsratsmitglieder geschickt werden (*Hinweis: ist erledigt*).
- Der Dekan ergänzt zum Prozess der Fakultätsentwicklungsplanung, dass der akademische Mittelbau einerseits durch die Vertreter/innen im Fakultätsrat und durch die gewählten Institutsleitungen vertreten ist. Gleichwohl sei er thematisch in allen AG's betroffen und involviert.
- Veranstaltungshinweis: Frau Theobald weist auf eine Veranstaltung mit Heide Funk am 25. Januar hin.

TOP 3 Neuwahl der Qualitätsverbesserungskommission

vertagt

TOP 4 Eigenbeitrag bei Gastvorträgen aus QVK

Da die verfügbaren Qualitätsverbesserungsmittel sehr begrenzt sind, schlägt der Dekan vor, dass die Antragsteller von Gastvorträgen jeweils die Hälfte der Kosten aus eigenen Mitteln übernehmen sollen. Es wird im Gegenzug darauf hingewiesen, dass Ringvorlesungen ohne die entsprechende Förderung nicht zu realisieren sind. Auch bei Gastvorträgen im Rahmen von Lehrveranstaltungen ginge es nicht um die „Entlastung“ der Lehrenden, sondern um einen Qualitätsgewinn durch die Einbindung von Experten und die Vermittlung von Praxiserfahrungen. Zudem sei eine Öffnung der Veranstaltungen für die Studierenden anderer Studiengänge üblich. Ob wissenschaftliche Mitarbeiter/innen über entsprechende Haushaltsmittel verfügen können oder nicht, ist an dieser Stelle nicht zu erörtern.

Für die Erhebung eines Eigenbeitrags spricht, dass auf diese Weise mehr Veranstaltungen gefördert werden können. Außerdem hat die QVK in der letzten Sitzung aufgrund der Mittelknappheit schon einen entsprechenden Beschluss gefasst, d.h. die Festsetzung der Honorare auf 150 Euro und 50%ige Übernahme aus QVM. Eine Einzelfallprüfung wird dennoch durch die QVK gewährleistet.

Der Fakultätsrat kommt überein, dass die QVK unter Berücksichtigung der ausgetauschten Argumente die Entscheidung über die Gastvortragsfinanzierung treffen soll, wobei die Kriterien für eine Förderung offen dargelegt werden sollen.

TOP 5 Stellungnahme des Instituts für Psychologie zum „Zertifikat Organisationspsychologie und -entwicklung

In einer Stellungnahme von Oktober 2016 hat sich das Institut für Psychologie gegen das Angebot eines Zertifikats in Arbeits- und Organisationspsychologie durch den Bereich Learning Lab positioniert, nachdem Frau Dr. Wolf in einer Fakultätsratssitzung eine entsprechende Ankündigung gemacht hatte. In dieser Sache hatte es auch zu keiner Zeit Abstimmungen mit dem Institut gegeben. Umso mehr war das Institut für Psychologie erstaunt, dass ein solches Zertifikat (weiterhin) auf der Internet-Seite des Learning Lab beworben wird. Herr Kerres erklärt, dass das Zertifikat von Frau Prof. Kluge von der Ruhruniversität Bochum vergeben und verantwortet wird und dass das Learning Lab lediglich als Dienstleister für Online-Angebote fungiert. Das Institut für Psychologie vertritt dennoch die Position, dass das Zertifikat als Angebot der UDE und darüber hinaus noch als Bestandteil des Psychologie-Studiums an der UDE verstanden werden kann, und fordert die Entfernung von der Homepage und den Verzicht eines solchen Angebots außerhalb des Instituts für Psychologie. Herr Kerres sagt zu, alle zugehörigen Informationen von der Homepage zu nehmen und mit Frau Kluge eine alternative Lösung im Hinblick auf das Angebot zu finden, das die Interessenlage des Instituts für Psychologie nicht beeinträchtigt.

TOP 6 Lehraufträge für das Sommersemester 2018

Die Lehraufträge für die Studiengänge Lehramt, Soziale Arbeit und Erziehungswissenschaft werden einstimmig verabschiedet. Die Lehraufträge Sport sollen in der nächsten Sitzung behandelt werden.

TOP 12 Verschiedenes

Es wird an den Neujahrsempfang am 24.01.2018 erinnert, zu dem alle Fakultätsmitglieder herzlich eingeladen sind.

Das Gespräch mit dem Rektorat über die gestoppten Ausschreibungen der Fakultät soll im Rahmen der Gespräche zu den Ziel-Leistungs-Vereinbarungen aufgenommen werden.